

# Sezieren: Kein einfacher Mix aus Ehrfurcht und Übung

**Text:** Greta Kőszeghy

**SEZIERKURS >>>** Lernen am Phantomkopf ist eine Sache, an Körperspender-Menschen zu üben, eine ganz andere. Welche Wahrnehmungen damit einhergehen, verrät Greta aus ihrem Studi-Alltag.

Als wir im zweiten Semester den Seziersaal betraten, lag eine besondere Stimmung in der Luft: Respekt, Anspannung und auch ein leiser Moment des Innehaltens. Vor uns lagen die Körperspender-Menschen, die sich dazu entschieden hatten, ihr Leben über den Tod hinaus in den Dienst der Ausbildung zu stellen. Diese erste Begegnung werde ich nie vergessen.

## Wissenschaftlichen Blick üben

Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich beim Öffnen der Präparationswanne nicht ganz sicher auf den Beinen stand.

Es fiel mir schwer, den wissenschaftlichen Blick sofort einzunehmen, denn die Nähe zwischen persönlicher Emotion und nüchterner Anatomie war ungewohnt. Erst mit der Zeit lernte ich, diese beiden Ebenen zu trennen – nicht, um das Menschliche zu verdrängen, sondern um den Respekt in eine professionelle Haltung zu überführen.

## Fachlicher wie emotionaler Zusammenhalt

Mit jedem Präparationsschritt wurde die Anatomie greifbarer. Strukturen, die vorher nur in Lehrbüchern existier-

ten, lagen nun sichtbar vor uns: Muskeln, Gefäße, Nerven. Die Präzision, mit der der menschliche Körper aufgebaut ist, beeindruckte mich zutiefst. Gleichzeitig war es ein stilles Lernen im Team, bei dem wir uns gegenseitig stützten – fachlich wie emotional. Rückblickend war der Sezierkurs einer der intensivsten Abschnitte meines bisherigen Studiums. Er hat mir nicht nur die Komplexität des Körpers gezeigt, sondern auch deutlich gemacht, dass Wissen allein nicht genügt. Es braucht Haltung, Achtsamkeit und Verantwortung. Eigenschaften, die wir als zukünftige Zahnärztinnen und Zahnärzte in gleicher Weise wie unser Fachwissen mitbringen müssen. <<<

Im Seziersaal wird der wissenschaftliche Blick auf die Anatomie und das Zurückstellen emotionaler Reaktionen trainiert.

© lenetsnikolai – stock.adobe.com



In ihrem Podcast „Zahnis im Durchbruch“ quatschen die Hosts René und Greta regelmäßig über ihren Zahni-Alltag und Herausforderungen im Studium.

Die Folge „Lernen am Körperspender“ sowie weitere spannende Podcast-Folgen rund um den Studi-Alltag findet ihr überall, wo es Podcasts gibt.

Jetzt Reinhören:



# Praxisstart



Erfahren  
Sie mehr



**Erfolgreich  
Richtung eigene  
Praxis**

Wir begleiten Sie von Anfang an:  
[praxisstart@plandent.de](mailto:praxisstart@plandent.de)

2018-579-9005\_Stand: 21-02-2025